

● Haltungs- und Artenbeschreibung von Oophaga lehmanni ●

Steckbrief		
Wissenschaftliche Bez.:	Oophaga lehmanni	
Erstbeschreiber:	Mayer & Daly, 1976	
Herkunft:	Kolumbien	
Temperatur:	Tagsüber 22-26°, nachts um die 20°	
Luftfeuchtigkeit:	80-100%	
Terrariertyp:	Bodenbewohner	
Terrariengröße:		
40 x 40 x 40cm (+400cm ² für jedes weitere Tier) Minimal Angaben.		
Gestaltung / Einrichtung:		
<p><u>BODENBEWOHNERTERRARIUM:</u> Die Seitenwände des Terrariums können mit Presskorkplatten (auf Ungiftigkeit achten), Kokospaneelplatten oder Xaxim, verkleidet werden. Aufbau des Bodengrunds: Als Drainageschicht können dann Blähton - Kugeln oder grober Kies verwendet werden. Über die Drainageschicht wird Filterwatte aus der Aquaristik verteilt damit sich der Bodengrund nicht mit der Drainageschicht vermischen kann. Für den Bodengrund verwende ich „Kokosfaser – Erde“. Sollten keine Topfpflanzen ins Terrarium eingepflanzt werden können auch Kokos - Paneel - Platten zur Abdeckung der Drainageschicht verwendet werden. Anschließend kann die gesamte Bodenfläche noch mit Eichenlaub bedeckt werden. Als Pflanzen können alle Tropischen Gewächse eingepflanzt werden, Bromelien sollten auf jedenfall vorhanden sein. Wichtig ist, das durch Äste und Torfziegel verschiedene Ebenen geschaffen werden, damit die Frösche Ihren Kletterbedürfnissen nachgehen können. An den Seitenwänden können Rangpflanzen und Bromelien befestigt werden. Ein kleiner Wasserteil oder Wasserfall sollte vorhanden sein (Wasser mindestens alle 2 Tage wechseln).</p>		
Beleuchtung / Beleuchtungsdauer:		
Zur Beleuchtung eines Terrariums mit den Maßen: 50 x 50 x 50cm verwende ich 1 - 2 Tageslicht- Röhren und eine Leuchtstoffröhre mit UV - Anteil. Die Leuchtstoffröhre mit UV-Anteil wird über die Terrarien-Lüftung angebracht. Die Beleuchtungsdauer beträgt 12 Std.		
Futtermtiere:		
Fruchtfliegen / Kl. Grillen / Springschwänze / Trop. Asseln / Erbsenblattläuse / Weizenblattläuse / Bohnenkäfer / Ofenfischchen		
Geschlechtsunterschiede:		
Keine eindeutigen Geschlechtsunterschiede.		
Anmerkungen / Eiablage:		
Die Nachzucht von Oophaga lehmanni ist noch sehr selten da auch sie zu der Gruppe gehören die ihre Quappen mit Futteriern ernähren und die Aufzucht komplett von den Elterntieren übernommen werden muss. Oophaga lehmanni sollte nur von erfahrenen Pfeilgiftfrosch-Haltern gehalten werden. Nicht für Anfänger geeignet.		